



Die schmerzhafte Endoprothese

Von der Tendinitis bis zum Infekt



Mittwoch, 17. Juli 2024
17.30 - 19:00 Uhr



Kreisklinik Wörth a. d. Donau



Anmeldung erbeten unter
scherm@kreisklinik-woerth.de

MedArtes 



ANMELDUNG

Der Ersatz des Hüft- und Kniegelenks stellt eine der häufigsten operativen Versorgungsmöglichkeiten in der Bundesrepublik Deutschland dar. Laut deutschem Endoprothesen-Register (EPRD) waren es im Jahr 2023 knapp 180.000 Hüft- und 140.000 Kniegelenkprothesen.

Wenngleich diese Eingriffe zu den erfolgreichsten operativen Therapien zählen, gibt es eine relevante Anzahl an Patienten, die auch nach dem Gelenkersatz nicht vollständig zufrieden sind und unter diversen Problemen leiden. Die Ursachen hierfür sind vielfältig und reichen von einer einfachen

Sehnenreizung bis hin zur Infektbedingten Implantat-Lockerung.

Ziel unserer Veranstaltung ist es, auf dem neuesten Stand der Wissenschaft über Ursachen, Differenzialdiagnostik und Therapiemöglichkeiten bei „schmerzhafter Endoprothese“ zu informieren.



Vorträge mit Diskussion

17.30 – 19.00 Uhr

- 1** Köck
Die schmerzhafteste Knie-TEP
- 2** Mittag
Die schmerzhafteste Hüft-TEP
- 3** Alt
PJI-TNM – ein neues Klassifikationssystem für Endoprotheseninfekte
- 4** Ottlinger
Therapiekonzepte beim periprothetischen Infekt



Veranstaltungsort

Seminarraum
Kreisklinik Wörth an der Donau
Krankenhausstraße 2
93086 Wörth an der Donau



Referenten

PD Dr. med. F.X. Köck *
MedArtes GP Neutraubling
Kreisklinik Wörth a. d. Donau

Prof. Dr. Falk Mittag
OCS Straubing
Kreisklinik Wörth a. d. Donau

Prof. Dr. Dr. Volker Alt
Direktor der Klinik und Poliklinik
für Unfallchirurgie,
Universität Regensburg

Dr. med. Fritz Ottlinger *
Chefarzt Abteilung Orthopädie/
Unfallchirurgie
Kreisklinik Wörth a. d. Donau

* **Veranstaltungsleiter**

Fortbildungspunkte sind bei der BLÄK beantragt.